



BESCHLUSSPROTOKOLL

der 6. Sitzung des Kreistages des Hochtaunuskreises in der XI. Wahlzeit
am Montag, den 19.12.2016, im Landratsamt Bad Homburg v. d. Höhe.
Sitzungsdauer 17:05 Uhr bis 21:28 Uhr

A. Anwesend

Vorsitzender

Jürgen Banzer

CDU

Dr. Frank Ausbüttel
Holger Bellino ab TOP 3.1 (18:25 Uhr)
Dr. Dagmar Charrier
Dr. Nicole Demme
Matthias Drexelius
Norbert Fischer
Agnes Gerecht
Kerstin Giger
Alexander Hees
Alexander Hetjes bis TOP 5.1 (20:30 Uhr)
Alexander Jackson
Heidrun Kaunzner
Markus Koob
Claudia Kott
Elvy Mäkitalo
Roland Mittmann
Andreas Moses
Susanne Odenweller
Thorsten Schorr ab TOP 3.1 (17:10 Uhr)
Roland Seel
Gregor Sommer
Sebastian Sommer
Bettina Theissig

SPD

Marco Abbé
Walter Breinl
Hans-Georg Brum ab TOP 3.1 (17:10 Uhr)
Beate Denfeld
Petra Fuhrmann bis TOP 3.1 (19:50 Uhr)
Rosi Gottschalk
Birgit Hahn
Thomas Papadopoulos
Astrid Schatta
Rebecca Schmidt

Bernhard Schneider
Dr. Nico Sturm
Dr. Stephan Wetzel

GRÜNE

Dr. Christian Albrecht
Laura Burkart
Norman Dießner
Ellen Enslin
Carsten Filges
Christina Herr
Inge-Lore Kausen
Lars Keitel
Hadmut Lindenblatt
Dirk Sitzmann

FDP

Katja Adler
Holger Grupe
Philipp Herbold
Heike Kolter
Dr. Stefan Naas
Dagmar Reuter
Ulrike Schmidt
Franz Tauber

bis TOP 3.1 (19:50 Uhr)

AfD

Michael Beyerbach
Michael Dill
Thomas Langnickel
Peter Lutz
Andreas Sell
Ileana Aura Vogel

FWG

Andreas Bernhardt
Karin Birk-Lemper
Götz Esser
Hellwig Herber
Renzo Sechi

bis TOP 3.1 (19:50 Uhr) erneut ab TOP 5.1 (20:55 Uhr)

DIE LINKE.

Okan Karasu
Stefanie Lohnes

REP

Kim-Philipp Nowak

Kreisausschuss

Ulrich Krebs

Uwe Kraft
Katrin Hechler
Gerd Arenz
Matthias Bergmeier
Andrea Conrad
Susanne Eichhorn
Hartmut Haibach
Hans Leimeister
Oscar Müller
Andrea Pfäfflin
Wolfgang Schmitt
Bert Worbs

Schriftführer

Michael Frauenstein

Verwaltung

Annette Goy
Brit Kerfien

Entschuldigt

AfD

Birgit Grohne-Münch
Peter Münch

Kreisausschuss

Rudolf Kretschmar
Dr. Regina Sell

B. Eröffnung

Der Kreistagsvorsitzende Jürgen Banzer eröffnet die 06. Sitzung des Kreistages des Hochtaunuskreises in der XI. Wahlzeit. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen wurde und der Kreistag beschlussfähig ist.

Folgende Unterlagen wurden auf den Tisch gelegt:

- Sammlung der Gesellschaftsverträge der Kreisbeteiligungen
- 2 Änderungsanträge zum Haushalt der Kreistagsfraktion GRÜNE (2016/0232/KT + 2016/0232/KT/3)
- Protokoll der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 12.12.16
- Jahrbuch des Hochtaunuskreises
- Liste der Tagesordnungspunkte, die ohne Aussprache zur Abstimmung kommen

Dringlichkeitsantrag der Kreistagsfraktionen GRÜNE
Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Busbetriebes im Hochtaunuskreis

2016/0248/KT

Frau Enslin begründet die Dringlichkeit des Antrages.

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (22), SPD (12), GRÜNE (10), FDP (8), AfD (6), FWG (5), DIE LINKE. (2), REP (1)
Nein: ./.
Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Kreistag beschließt die Dringlichkeit und die Aufnahme des Antrages auf die Tagesordnung.

Gegen den Vorschlag des Kreistagsvorsitzenden, den Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE unter Tagesordnungspunkt 5.4 zu behandeln, erhebt sich kein Widerspruch.

C. Abwicklung der Tagesordnung

| TOP | Bezeichnung/Beschlusstext | Vorlagen-Nr. |
|-----|---------------------------|--------------|
|-----|---------------------------|--------------|

1. Mitteilungen

1.1. Mitteilungen des Kreistagsvorsitzenden

Es wurde vereinbart, folgende Tagesordnungspunkte **ohne Aussprache** zu behandeln:

| | | |
|-----|---|--------------|
| 3.2 | Jahresabschluss 2015 und Lagebericht der Oberurseler Werkstätten für Behinderte | 2016/0207/KA |
| 3.3 | Bestellung des Abschlussprüfers für das Jahr 2016 für den Eigenbetrieb Oberurseler Werkstätten für Behinderte | 2016/0206/KA |
| 3.4 | Frankfurt RheinMain International Marketing of the Region GmbH Betrachtung durch den Abschluss eines Konsortialvertrages | 2016/0208/KA |
| 3.5 | Neufassung der Abfallsatzung über die Entsorgung von Abfällen im Hochtaunuskreis (AbfS) | 2016/0209/KA |
| 5.2 | Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen Sachstandsbericht Regionaltangente West | 2016/0225/KT |

Es wurde vereinbart, folgende Tagesordnungspunkte **mit Aussprache** zu behandeln:

| | | |
|-----|---|--------------|
| 3.1 | Verabschiedung der Haushaltssatzung des Hochtaunuskreises für das Haushaltsjahr 2017, des Investitionsprogramms für den Planungszeitraum 2016 bis 2020, des Haushaltssicherungskonzeptes sowie des Wirtschaftsplanes der Oberurseler Werkstätten für das Wirtschaftsjahr 2017 | |
| 3.6 | Beabsichtigte Eigenkapitalerhöhung der Nassauischen Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH | 2016/0211/KA |
| 3.7 | Deponienachsorge; Abschluss einer Aufhebungsvereinbarung zwischen der Rhein-Main-Deponie GmbH und der RMA Rhein-Main-Abfall GmbH | 2016/0229/KA |
| 5.1 | Antrag der AfD-Kreistagsfraktion Wettbewerb bei Krankenfahrten im Hochtaunuskreis | 2016/0221/KT |
| 5.3 | Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen Stärkung der Beruflichen Gymnasien in Oberursel und Förderung der Kooperation | 2016/0226/KT |
| 5.4 | Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Busbetriebes im Hochtaunuskreis | 2016/0248/KT |

1.2. Mitteilungen des Kreisausschusses

./.

1.3. **Mitteilungen der Ausschüsse**

Die Vorsitzenden

- des Ausschusses für Schule, Kultur, Sport und Freizeit
- des Ausschusses für Jugend, Soziales und Integration
- des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt sowie
- des Haupt- und Finanzausschusses

verweisen auf die ausliegenden Protokolle der stattgefundenen Sitzungen.

2. **Fragestunde**

2.1. **Frage der Kreistagsfraktion GRÜNE Gespräche Erich-Kästner-Schule**

2016/0236/F

Herr Landrat Ulrich Krebs beantwortet die Frage

„In der Taunus-Zeitung vom 30.11.2016 wurde berichtet, dass „seit Oktober in engem Kontakt mit dem Hochtaunuskreis und dem Schulamt in Friedberg“ über eine Erweiterung der Erich-Kästner-Schule mit einer Oberstufe zu einer kooperativen Gesamtschule gesprochen wurde.

Während Fortschreibungen des Schulentwicklungsplans in der letzten Sitzung des Kreistages beschlossen wurden, stand eine konkrete Erweiterung der Erich-Kästner-Schule zu einer kooperativen Gesamtschule nicht zur Debatte.“

Dies vorausgeschickt wird der Kreisausschuss gefragt:

Mit welchem Ziel und Ergebnis hat der Kreisausschuss wann mit welchen Beteiligten Gespräche geführt?

mit der beiliegenden Anlage I.

Auf die Zusatzfrage von Frau Herr

„Sie haben Recht, wir kennen das Verfahren aus verschiedenen Verfahren des Schulentwicklungsplanes. Ist es aus Ihrer Sicht möglich, Fraktionen im Vorfeld, das heißt, während des laufenden Verfahrens, zumindest über den Sachstand zu informieren. Es stellt Fraktionen teilweise vor erhebliche Probleme, wenn in einem Sitzungsturnus hier über unterschiedliche Dinge und Konzepte entschieden werden muss und schränkt die Möglichkeiten von Rückfragen an die jeweiligen Schulen ein. Es wäre schön, wenn man zumindest absehen könnte, wann welcher Verfahrensschritt eingeleitet ist. Ist dies aus Ihrer Sicht möglich?“

antwortet Herr Landrat Ulrich Krebs wie folgt:

Da es den Hochtaunuskreis betrifft, ist es sicherlich möglich, Sie auf anderem Wege zu informieren, wenn Anträge gestellt werden sollten. Gleichwohl möchte ich dann auch in diesem Zusammenhang die Bitte äußern, dass wir uns darauf informell einigen müssten. Wir wollen vermeiden, dass dann auf einmal Kreisausschuss-Sitzungen halb öffentlich gemacht werden. Dies kann nicht in unserem gemeinsamen Interesse liegen, weil der Kreisausschuss solche Beschlüsse am Ende vorbereitet. Deshalb müssen wir uns in dieser Angelegenheit auf einen Modus einigen.

Was das hessische Kultusministerium betrifft, muss ein anderes Verfahren genügen. Dafür gibt es die Landtagsfraktionen und Abgeordneten. Natürlich hören wir auch immer nach. Sind Stellungnahmen eingegangen? Wie weit ist ein Genehmigungsverfahren fortgeschritten? Aber da

sind wir Fragesteller, wie die Fraktionen auch. In diesem Fall ist der korrekte Informationsweg dann über den Hessischen Landtag zu nehmen. Aber konkret, was den Hochtaunuskreis betrifft, werden wir sicherlich ein Verfahren finden.

2.2. Frage der Kreistagsfraktion GRÜNE **2016/0237/F**
Weiteres Verfahren Erich-Kästner-Schule

Herr Landrat Ulrich Krebs beantwortet die Frage

„Die Umwandlung der Erich-Kästner-Schule zu einer kooperativen Gesamtschule ist Ziel der Schulleitung der Schule. Konkrete Vorstellungen wurden entwickelt und als gewünschten Zeitraum des Starts als kooperative Gesamtschule das Schuljahr 2017/2018 genannt.

Vorausgesetzt, dass der Hochtaunuskreis den Schulentwicklungsplan dahingehend ändert, dass die Erich-Kästner-Schule zu einer kooperativen Gesamtschule wird, wird der Kreisausschuss gefragt:

Welche notwendigen Beschlüsse der Kreisgremien müssen zu welchem Zeitpunkt gefällt werden?“

mit der beiliegenden Anlage I im Rahmen der Beantwortung zur Frage 2016/0236/F.

3. Vorlagen des Kreisausschusses
3.2. Jahresabschluss 2015 und Lagebericht der Oberurseler Werkstätten für Behinderte **2016/0207/KA**

Der Kreistagsvorsitzende Jürgen Banzer schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 3.2, 3.3, 3.4, 3.5 und 5.2 en bloc abzustimmen.

Gegen diese Verfahrensweise erhebt sich kein Widerspruch.

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (22), SPD (12), GRÜNE (10), FDP (8), FWG (5), DIE LINKE. (2), REP (1)
 Nein: ./.
 Enthaltung: AfD (6)

gefasster Beschluss

Der Jahresabschluss 2015 der Oberurseler Werkstätten für Behinderte – Eigenbetrieb des Hochtaunuskreises – wird gem. § 5 Nr. 11 und § 27 Abs. 3 Eigenbetriebsgesetz festgestellt.

Der im Jahresabschluss ausgewiesene Überschuss in Höhe von 419.186,37 € wird der Gewinnrücklage zugeführt.

**3.3. Bestellung des Abschlussprüfers für das Jahr 2016 für den Eigenbetrieb 2016/0206/KA
Oberurseler Werkstätten für Behinderte**

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (22), SPD (12), GRÜNE (10), FDP (8), FWG (5), DIE LINKE. (2), REP (1)
Nein: ./.
Enthaltung: AfD (6)

gefasster Beschluss

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft CURACON GmbH wird gem. § 5 Nr. 13 und § 27 Abs. 2 Eigenbetriebsgesetz zur Abschlussprüferin der Oberurseler Werkstätten für Behinderte – Eigenbetrieb des Hochtaunuskreises – für den Jahresabschluss 2016 bestellt.

**3.4. Frankfurt RheinMain International Marketing of the Region GmbH 2016/0208/KA
Betreuung durch den Abschluss eines Konsortialvertrages**

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (22), SPD (12), GRÜNE (10), FDP (8), FWG (5), DIE LINKE. (2), REP (1)
Nein: ./.
Enthaltung: AfD (6)

gefasster Beschluss

1. Dem Abschluss des in der Anlage II beigefügten Konsortialvertrages durch den Hochtaunuskreis zur Bestätigung und Bekräftigung der Betreuung der Frankfurt RheinMain GmbH mit der Wirtschaftsförderung für den Wirtschaftsraum Frankfurt/Rhein Main wird zugestimmt.

2. Der Kreisausschuss wird beauftragt und ermächtigt, die im Zusammenhang mit der Betreuung erforderlichen rechtsverbindlichen Erklärungen abzugeben und Handlungen vorzunehmen. Hierzu gehören insbesondere die Unterzeichnung des Konsortialvertrages (Anlage 1) und die Fassung des in § 6 des Konsortialvertrages aufgeführten Beschlusses der Gesellschafterversammlung, die Geschäftsführung Frankfurt RheinMain GmbH anzuweisen, die mit der Betreuung übertragenen Aufgaben umzusetzen und den Konsortialvertrag einzuhalten.

3. Sollten sich insbesondere aus beihilferechtlichen oder steuerrechtlichen Gründen Änderungen des Konsortialvertrages als notwendig oder zweckmäßig erweisen, erklärt sich Kreistag mit diesen Änderungen einverstanden, sofern hierdurch der wesentliche Inhalt dieses Beschlusses und dessen Anlagen nicht verändert werden. Sollten sich Änderungen ergeben wird der Kreisausschuss darüber informiert.

**3.5. Neufassung der Abfallsatzung über die Entsorgung von Abfällen im 2016/0209/KA
Hochtaunuskreis (AbfS)**

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (22), SPD (12), GRÜNE (10), FDP (8), FWG (5), DIE LINKE. (2), REP (1)
Nein: ./.
Enthaltung: AfD (6)

gefasster Beschluss

Die Neufassung der Abfallsatzung (AbfS) wird beschlossen (Anlage III).

5.2. **Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen
Sachstandsbericht Regionaltangente West**

2016/0225/KT

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (22), SPD (12), GRÜNE (10), FDP (8), FWG (5), DIE LINKE. (2), REP (1)
Nein: ./.
Enthaltung: AfD (6)

gefasster Beschluss

Der Kreisausschuss wird gebeten, den Geschäftsführer der Planungsgesellschaft der Regionaltangente West zu einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Verkehr mit dem Ziel einzuladen, über den Sachstand der Planung der Regionaltangente West zu berichten.

3.1. **Verabschiedung der Haushaltssatzung des Hochtaunuskreises für das Haushaltsjahr 2017, des Investitionsprogramms für den Planungszeitraum 2016 bis 2020, des Haushaltssicherungskonzeptes sowie des Wirtschaftsplanes der Oberurseler Werkstätten für das Wirtschaftsjahr 2017**

Frau Lindenblatt eröffnet die Haushaltsdebatte und begründet die Änderungsanträge der Kreistagsfraktion GRÜNE.

An der Haushaltsdebatte beteiligen sich anschließend folgende Personen:

Herr G. Sommer, Herr Dr. Naas, Herr Langnickel, Herr Esser, Herr Dr. Wetzel, Herr Nowak, Herr Karasu, Herr Dr. Albrecht, Herr Landrat Ulrich Krebs, Frau U. Schmidt, Frau Dr. Demme und Herr Herber.

2016/0232/KT

**Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE
Schulsozialarbeit**

Abstimmungsergebnis:

Ja: GRÜNE (10), FDP (8), FWG (5), DIE LINKE. (2)
Nein: CDU (24), SPD (13), AfD (6)
Enthaltung: REP (1)

abgelehnter Beschluss

Der Schulsozialarbeit kommt an den weiterführenden Schulen des Hochtaunuskreises eine immer bedeutendere Rolle zu und trägt wesentlich zu einer guten Qualität an den Schulen in Trägerschaft des Kreises bei.
Für den Haushalt 2017 sind die dafür vorgesehenen Haushaltsmittel um 150.000 € zu erhöhen.

2016/0232/KT/3
Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE
Radwegekonzept Produktbereich 14 Umweltschutz Produktgruppe 1401 Umweltschutz-
maßnahmen Produkt 140101 Umweltmaßnahmen

Abstimmungsergebnis:

Ja: GRÜNE (10), FDP (8), FWG (5), DIE LINKE. (2)
Nein: CDU (24), SPD (13), AfD (6), REP (1)
Enthaltung: ./.

abgelehnter Beschluss

Zusätzlich werden eingestellt:
Konto 610000 Sach- und Dienstleistungen Planung Radwegekonzept + 100.000 €

Es folgen die Abstimmungen zur Haushaltssatzung 2017

- Die Beschlüsse des Haupt- und Finanzausschusses gelten als Beschlussgrundlage -

1. Über den Wirtschaftsplan 2017 der Oberurseler Werkstätten für Menschen mit Behinderung

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (24), SPD (13), GRÜNE (10), FDP (8), AfD (6), FWG (5), DIE LINKE. (2),
REP (1)
Nein: ./.
Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Wirtschaftsplan 2017 der Oberurseler Werkstätten ist beschlossen.

2. Über den Ergebnishaushalt

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (24), SPD (13)
Nein: GRÜNE (10), FDP (8), AfD (6), FWG (5), DIE LINKE. (2), REP (1)
Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Ergebnishaushalt ist beschlossen.

3. Über den Finanzhaushalt einschließlich Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2016-2020

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (24), SPD (13)
Nein: GRÜNE (10), FDP (8), AfD (6), FWG (5), DIE LINKE. (2), REP (1)
Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Finanzhaushalt einschließlich Investitionsprogramm für die Haushaltsjahre 2016-2020 ist beschlossen.

4. Über den StellenplanAbstimmungsergebnis:

Ja: CDU (24), SPD (13), DIE LINKE. (2)
 Nein: GRÜNE (10), FDP (8), AfD (6), FWG (5), REP (1)
 Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Stellenplan ist beschlossen.

Die Kenntnisnahme der mittelfristigen Finanzplanung für die Haushaltsjahre 2016 - 2020 ist erfolgt.5. Über das HaushaltssicherungskonzeptAbstimmungsergebnis:

Ja: CDU (24), SPD (13)
 Nein: GRÜNE (10), FDP (8), AfD (6), FWG (5), DIE LINKE. (2), REP (1)
 Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Das Haushaltssicherungskonzept ist beschlossen.

7. Verabschiedung der Haushaltssatzung und ihre Anlagen für das Haushaltsjahr 2017**Gesamtabstimmung**

- in der Fassung des Haupt- und Finanzausschusses -

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (24), SPD (13)
 Nein: GRÜNE (10), FDP (8), AfD (6), FWG (5), DIE LINKE. (2), REP (1)
 Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 nebst Anlagen ist beschlossen.

3.6. Beabsichtigte Eigenkapitalerhöhung der Nassauischen Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH 2016/0211/KA

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (24), SPD (12), GRÜNE (10), FWG (4), DIE LINKE. (2)
 Nein: AfD (6), REP (1)
 Enthaltung: FDP (7)

gefasster Beschluss

1. Der Vertreter des Hochtaunuskreises wird ermächtigt, der Kapitalerhöhung in der Gesellschafterversammlung der Nassauischen Heimstätte (voraussichtlich am 19. Dezember 2016) zuzustimmen. Die Einzahlungen auf die Kapitalerhöhungen sind ratierlich in vier gleichen Tranchen vorgesehen:

Tranche 1: 50 Mio. € seitens des Landes Hessen + X € seitens weiterer Gesellschafter (voraussichtlich im Jahr 2016)

Tranche 2: 50 Mio. € seitens des Landes Hessen + X € seitens weiterer Gesellschafter (voraussichtlich im Jahr 2017)

Tranche 3: 50 Mio. € seitens des Landes Hessen + X € seitens weiterer Gesellschafter (voraussichtlich im Jahr 2018)

Tranche 4: 50 Mio. € seitens des Landes Hessen + X € seitens weiterer Gesellschafter (voraussichtlich im Jahr 2019)

2. Der Hochtaunuskreis nimmt entsprechend des Anteils seiner bisherigen Beteiligung am Stammkapital zu gleichen Konditionen an der geplanten Kapitalerhöhung (ratierliche Einzahlung in vier gleichen Tranchen) teil.
3. Der Anteil an der Kapitalerhöhung erfolgt als Bareinlage.
4. Zur Finanzierung der Kapitalerhöhung im Jahr 2016 werden überplanmäßige Auszahlungen in Höhe von 17.031,00 € gemäß § 100 HGO bei Position 10.02.01 Allgemeine Wohnbauförderung, 8440 Erwerb von Beteiligungen genehmigt.

Es handelt sich um unvorhersehbare und unabweisbare Auszahlungen. Die Mehrauszahlungen werden durch Minderauszahlungen bei Position 01.01.11 Immobilienmanagement, 8410 Erwerb von Grundstücken in voller Höhe gedeckt.

**3.7. Deponienachsorge; 2016/0229/KA
 Abschluss einer Aufhebungsvereinbarung zwischen der Rhein-Main-Deponie GmbH und der RMA Rhein-Main-Abfall GmbH**

Herr Filges eröffnet die Aussprache.

Herr Dr. Naas beantragt die Überweisung der Vorlage in den Haupt- und Finanzausschuss.

Es folgt eine Aussprache, an der sich folgende Personen beteiligen:

Herr Erster Kreisbeigeordneter Uwe Kraft (zweimal), Herr Filges, Herr Herber, Herr Dr. Naas und Herr Jackson.

Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung

Abstimmungsergebnis:

Ja: GRÜNE (10), FDP (7), AfD (6), FWG (4), DIE LINKE. (2), REP (1)
 Nein: CDU (24), SPD (12)
 Enthaltung: ./.

abgelehnter Beschluss

Der Kreistag überweist die Vorlage in den Haupt- und Finanzausschuss:

2016/0229/KA

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (24), SPD (12), FWG (4)
 Nein: GRÜNE (10)
 Enthaltung: FDP (7), AfD (6), DIE LINKE. (2), REP (1)

gefasster Beschluss

Dem Abschluss der als Anlage IV beigefügten Aufhebungsvereinbarung zwischen der Rhein-Main-Deponie GmbH und der RMA Rhein-Main-Abfall GmbH wird zugestimmt.

4. Vorlagen der Ausschüsse

./.

5. Anträge

5.1. Antrag der AfD-Kreistagsfraktion Wettbewerb bei Krankenfahrten im Hochtaunuskreis

2016/0221/KT

Herr Kreistagsvorsitzender Jürgen Banzer und Herr Bellino verlassen den Sitzungssaal.

Die stellvertretende Kreistagsvorsitzende Heidrun Kaunzner übernimmt die Sitzungsleitung.

Herr Lutz begründet den Antrag der AfD-Kreistagsfraktion.

Anschließend spricht Herr Drexelius.

Herr Keitel beantragt die Überweisung des Antrages in den Haupt- und Finanzausschuss.

Geschäftsordnungsantrag auf Überweisung

Abstimmungsergebnis:

Ja: GRÜNE (10), AfD (6), REP (1)
 Nein: CDU (22), SPD (12), FDP (7), FWG (5), DIE LINKE. (2)
 Enthaltung: ./.

abgelehnter Beschluss

Der Kreistag überweist den Antrag in den Haupt- und Finanzausschuss.

2016/0221/KT**Abstimmungsergebnis:**

Ja: AfD (6), REP (1)
 Nein: CDU (22), SPD (12), GRÜNE (10), FDP (7), FWG (5), DIE LINKE. (2)
 Enthaltung: ./.

abgelehnter Beschluss

Der Kreisausschuss wird gebeten, die zukünftige Vergabepaxis im Hochtaunuskreis dahingehend zu steuern, dass diese dem Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkung (GWB) entspricht. Derzeit steht eine Erweiterung im Rettungsdienstbereich Hochtaunuskreis, zusätzliche Rettungswache in Friedrichsdorf-Köppern, an. Diese ist gemäß GWB auszuschreiben. Im Weiteren sind die unbefristeten Beauftragungen auf Rechtssicherheit zu prüfen. Das Hessische Rettungsdienstgesetz (HRDG) sieht keine unbefristete Beauftragung Dritter vor. Allgemein ist eine Beauftragungszeit von 4 - 8 Jahren üblich. Um dem Wirtschaftlichkeitsgrundsatz zu entsprechen sind die Leistungen des Rettungsdienstes im Hochtaunuskreis regelmäßig zu überprüfen. Die Gegenwärtig tätigen Organisationen, Deutsches Rotes Kreuz (DRK) und Malteser Hilfsdienst (MHD), sollten aus Wettbewerbsgründen um einen Leistungserbringer erweitert werden. In anderen Kreisgebieten ist es üblich, dass mindestens 3 Unternehmen Leistungen des Rettungsdienstes erbringen.

Herr Kreistagsvorsitzender Jürgen Banzer und Herr Bellino betreten den Sitzungssaal.

Die Leitung der Sitzung wird vom amtierenden Kreistagsvorsitzenden übernommen.

**5.3. Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen 2016/0226/KT
 Stärkung der Beruflichen Gymnasien in Oberursel und Förderung der
 Kooperation**

Herr Dr. Ausbüttel begründet den Antrag der CDU/SPD-Kreistagsfraktionen.

Herr Bernhardt und Herr Lutz beteiligen sich an der Aussprache.

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (23), SPD (12), GRÜNE (10), FDP (7), AfD (6), FWG (5), DIE LINKE. (2),
 REP (1)
 Nein: ./.
 Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Kreisausschuss wird gebeten, zu prüfen, wie eine stärkere Auslastung der Beruflichen Gymnasien und der Fachoberschulen an den Beruflichen Schulen in Oberursel erreicht werden kann. Dabei ist insbesondere zu prüfen, wie es gelingen kann, mehr Schülerinnen und Schüler der

Erich Kästner-Schule und anderen Schulen (z.B. die Gesamtschule am Gluckenstein) für die Beruflichen Gymnasien zu gewinnen. Kooperationen zwischen den Beruflichen Schulen und den genannten Schulen sind dabei ebenso zu prüfen, wie etwa auch organisatorische Maßnahmen, die eventuell in eine Fortschreibung des Schulentwicklungsplans münden. Bei der Prüfung sind die genannten Schulen sowie das Staatliche Schulamt einzubeziehen. Der Kreisausschuss wird gebeten, über die Ergebnisse der Prüfung im Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Freizeit zu berichten.

**5.4. Antrag der Kreistagsfraktion GRÜNE 2016/0248/KT
Sicherstellung eines ordnungsgemäßen Busbetriebes im Hochtaunus-
kreis**

Frau Enslin begründet den Änderungsantrag der Kreistagsfraktion GRÜNE.

An der anschließenden Debatte beteiligen sich folgende Personen:
Herr Landrat Ulrich Krebs, Herr Fischer und Herr Karasu.

Frau Herr teilt im Anschluss an die Diskussion mit, dass ihre Fraktion folgende ersten beiden Absätze des Beschlusstextes streichen:

„Der Kreistag kritisiert die massiven Ausfälle und Verspätungen im Busverkehr der Linien 91, 251, 252, 253 und 261 und fordert den Betreiber DB Busverkehr Hessen auf, unverzüglich seine vertragsgemäßen Leistungen zu erbringen.“

Der Kreisausschuss wird beauftragt, gemeinsam mit dem Verkehrsverband Hochtaunus (VHT) und dem Rhein-Main-Verkehrsverbund (RMV) alle erforderlichen und sachgemäßen Schritte zu unternehmen, um den Busbetrieb auf den betroffenen Linien zu gewährleisten. Es ist insbesondere sicherzustellen, dass der Schulbusbetrieb zum ersten Schultag nach den Weihnachtsferien reibungslos funktioniert.

Falls Ausfälle und Verspätungen auch bei weiteren Betreibern anderer Linien im Hochtaunuskreis aufgetreten sind oder auftreten, wird der Kreisausschuss beauftragt, ebenfalls alle sachgemäßen und erforderlichen Schritte einzuleiten.“

2016/0248/KT (geänderte Fassung)

Abstimmungsergebnis:

Ja: CDU (23), SPD (12), GRÜNE (10), FDP (7), AfD (6), FWG (5), DIE LINKE. (2),
REP (1)
Nein: ./.
Enthaltung: ./.

gefasster Beschluss

Der Kreisausschuss wird gebeten, gemeinsam mit der Geschäftsführung des Verkehrsverbandes Hochtaunus (VHT) in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Verkehr und Umwelt zu berichten, welche Maßnahmen ergriffen wurden, um einen ordnungsgemäßen Busbetrieb im Hochtaunuskreis sicherzustellen. Auch ist zu berichten, ob und welche juristischen Schritte gegenüber der DB Busverkehr Hessen und gegebenenfalls anderen Betreibern unternommen wurden oder werden.

Der Kreistagsvorsitzende Jürgen Banzer bedankt sich für die Mitarbeit.
Er gedenkt der Opfer des heutigen Terroranschlages in Berlin, schließt die Sitzung und teilt mit,
dass die nächste Sitzung des Kreistages am 20.03.2017 stattfindet.

Vorsitzende der Fraktionen, der Gruppe
sowie fraktions- und gruppenloser Abge-
ordneter

gez. Jürgen Banzer
Kreistagsvorsitzender

gez. Frauenstein
Schriftführer

gez. Heidrun Kaunzner
stellv. Kreistagsvorsitzende